



Zentrum für Musik und Musikpädagogik  
der Universität Augsburg

**Leopold-Mozart-Zentrum**

## **Bachelorstudiengang Musik**

**Stand 5.3.09**

### **Modulhandbuch Streicher**

#### **Inhalt**

- A Zielsetzung, Profil und Aufbau des Studiengangs
- B Modulübersicht und Leistungspunkte
- C Modulbeschreibungen

## **Zielsetzung, Profil und Aufbau des Studiengangs**

### **Zielsetzung des Studiengangs**

Seit es Musik gibt, werden Fertigkeiten des Singens und Musizierens, des Komponierens und Improvisierens von qualifizierten Personen vermittelt, weil dahinter die Überzeugung steht, dass es sich lohnt, auch kommenden Generationen den gekonnten Umgang mit Musik zu ermöglichen. Eine professionelle künstlerisch-praktische Ausbildung ist der Garant, dass auch künftige Generationen ein hohes Niveau bei der künstlerischen Präsentation erwarten dürfen. Zu den selbstverständlichen Aufgaben des Musikers gehört seit eh und je das Unterrichten. Es reicht heute jedoch nicht mehr aus, Musik lediglich aufgrund musikalischer Fachkompetenz vermitteln zu wollen. Eine professionelle Unterweisung in Musik erfordert ein spezifisches Wissen und besondere Fähigkeiten zur Bewältigung fachlicher Aufgaben angesichts ständig sich wandelnder gesellschaftlicher Bedingungen. Der erste Schritt auf dem Weg zum Experten für Interpretation, Präsentation und Vermittlung von Musik ist ein entsprechendes Studium. Die Universität Augsburg bietet den modularisierten Bachelorstudiengang Musik für Elementare Musikpädagogik (EMP), Instrumental-/Gesangspädagogik (IGP), Blasorchesterleitung (BOL) an.

Das Studium sieht sich einem Bildungsauftrag verpflichtet, der den unterschiedlichen Zielen künstlerischer, ästhetisch-musikalischer Erziehung und Bildung – der Entfaltung der Persönlichkeit, der Fundierung der beruflichen Existenz und des Beitrags für die Entwicklung unserer Gesellschaft – Rechnung trägt. Es dient der Berufsvorbereitung für die Tätigkeit als Musikpädagoge an Musikschulen, allgemeinbildenden Schulen, in Kindergärten und Kindertagesstätten, in kirchlichen oder kommunalen Einrichtungen, in Ausbildungs-, Fort- und Weiterbildungsinstitutionen, im freien Beruf – bei besonderer Eignung als Vorbereitung auf die Tätigkeit als Solist oder Orchestermusiker. Ausbildungsziele sind die Weiterentwicklung der interpretatorischen und technischen Fähigkeiten im gewählten Instrument (Gesang) bzw. der Blasorchesterleitung oder der elementaren musikalischen Arbeit, eine umfassende musikalische und allgemeine Grundbildung sowie die Befähigung zu selbstständiger künstlerischer bzw. musikpädagogischer Arbeit.

### **Aufbau des Studiums**

Die künstlerisch-praktische Ausbildung bildet das Fundament für die eigene musikalische Profilierung des Studierenden. Sie ist auch die Grundlage für das eigenständige Erschließen und die Vermittlung von Musik. Wer qualifiziert Musik machen, über sie reden, urteilen oder unterrichten will, muss profunde musikwissenschaftliche und musiktheoretische Sachkenntnisse erwerben. Er muss sich mit musikalischen Erscheinungsformen vergangener Epochen und Stile auseinandersetzen, aber auch mit Musik unserer Zeit, mit Satztechniken und Analyseverfahren, Funktionen und sozio-kulturellen Bedingtheiten, um Musik in ihren geschichtlichen, gesellschaftlichen und musikalischen Zusammenhängen zu verstehen. Über die Beherrschung des musikalischen Handwerks hinaus bedarf es der pädagogischen Qualifikation. Musikpädagogen handeln in erzieherischer und unterrichtlicher Absicht. Deshalb wird der Experte für die Vermittlung von Musik gebraucht, der sich mit grundlegenden Fragestellungen der Aneignung und Vermittlung von Musik beschäftigt. Er bildet seine Zielsetzungs- und Entscheidungsfähigkeit heraus, bemüht sich um Kenntnis der Voraussetzungen und Bedingungen musikalischen Lehrens und Lernens

(Kontextverständnis) und erwirbt instrumentelle Kompetenzen (Arbeitstechniken, Methodenkenntnisse, kommunikative Fähigkeiten), um die Vermittlung von Musik effektiv zu gestalten. Im Rahmen unterrichtspraktischer Studien lernt er Unterricht zu beobachten, zu analysieren und in ersten Lehrversuchen zu erproben.

Dementsprechend stehen im Zentrum der Ausbildung im BA-Studiengang

- der Erwerb und die Optimierung künstlerisch-praktischer Fertigkeiten, um Musik unterschiedlicher Stilrichtungen und Aufführungspraktiken authentisch zu verwirklichen mit Stimme und Instrument, solistisch und im Ensemble sowie auf technischem Wege
- die Aneignung musikwissenschaftlicher und musiktheoretischer Kenntnisse, um Musik in ihren geschichtlichen, gesellschaftlichen und musikalischen Zusammenhängen zu verstehen
- die kritische Reflexion musikpädagogischen Handelns in seinen Voraussetzungen und Folgen
- die Vermittlung pädagogischer Basiskompetenzen und neuerer didaktischer Theorien und Modelle
- der Erwerb grundlegender Methodenkenntnisse und wissenschaftlicher Arbeitstechniken
- die Analyse des Berufsfeldes und die Vorbereitung auf die Unterrichtspraxis durch Praktika und praktikumsbegleitende Veranstaltungen

Wahlmodule geben die Möglichkeit, das Studienangebot der Universität zu nutzen, bestimmte musikspezifische Module zu ergänzen und zu vertiefen oder aktuelle, auch interdisziplinäre Veranstaltungsangebote zu besuchen. Zur individuellen Schwerpunktbildung tragen ebenso die unterschiedlichen Ensembles der Universität bei: Universitätsorchester, Kammerchor, Gospelchor, Bigband, Blasorchester, Choralsingen, Kammermusikensembles in unterschiedlichen Besetzungen. Wahlmodule und Projektmodule dienen auch der Wahrnehmung außeruniversitärer oder internationaler Lehrangebote (Austauschprogramme mit anderen Hochschulen, Auslandsaufenthalte, Meisterkurse). Hier besteht schon eine Reihe von Auslandskontakten.

Einzelne Ausbildungsmodule eignen sich in besonderer Weise für die Hochbegabtenförderung und als Weiterbildungsangebote für Lehrkräfte in Schule und Musikschule, Erzieherinnen bzw. Kindergärtnerinnen.

## **Besonderheit des Augsburger Studiums**

Die Universität Augsburg bietet ein attraktives Studium an, das internationalen Standards entspricht, auf ein breites, zukunftsorientiertes, professionelles Betätigungsfeld abzielt und vielfältige künstlerisch-pädagogische Profile anbietet. Die gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit werden ernst genommen: Kinder und Jugendliche mit Migrantenhintergrund oder Förderbedarf, verstärkte Anstrengungen beim Aufbau von Streicher-, Bläserklassen und gemischten Musiziergruppen an allgemeinbildenden Schulen, Verbreiterung des Angebots unterschiedlicher Stilrichtungen, Vermittlungsangebote mit musikwissenschaftlich-musiktheoretischen Inhalten, Spezialisierung auf eine künstlerische Karriere. Aufbauend auf einer grundlegenden künstlerischen und pädagogischen Ausbildung wird dem Wunsch nach Mehrfachqualifikation durch entsprechende Profilbildung Rechnung getragen. Damit eröffnen sich gute Berufschancen.

BACHELOR OF MUSIC (B. MUS)

PROFILBILDUNGEN UND VERTIEFUNGSRICHTUNGEN

### **Instrumental-/Gesangspädagogik (IP/GP)**

*Vertiefungsrichtungen:* Elementare Musikpädagogik / Klassenmusizieren / Jazz/Pop/Musikmedien / Musikwissenschaft/Musiktheorie / künstlerische Ausbildung

### **Elementare Musikpädagogik (EMP)**

*Vertiefungsrichtungen:* pädagogisch-künstlerisch (Instrument, Stimme) / interkulturelle musikalische Erziehung / musiktherapeutische Elemente

### **Blasorchesterleitung (BOL)**

*Vertiefungsrichtungen:* Instrumentalpädagogik / künstlerische Ausbildung in Blasorchesterleitung

Das Studienprogramm fügt sich nahtlos mit diesen Profilen in die Gesamtstrategie der Philosophisch-Soziologischen Fakultät, der fakultätsübergreifenden Institute und Kompetenzzentren ein (Kultur und Bildungswissenschaft, Heterogenität und Bildungserfolg, Medien und Kommunikation, Friedensforschung, Lehren und Lernen). Entscheidend für die berufsspezifische Orientierung waren auch die Ergebnisse eines DFG- Forschungsprojektes von Heiner Gembris und Daina Langner: „Von der Musikhochschule auf den Arbeitsmarkt. Erfahrungen von Absolventen, Arbeitsmarktexperten und Hochschullehrern.“ Augsburg 2005. Ebenso war ausschlaggebend die Schärfung eines eigenen Ausbildungsprofils gegenüber dem Studienangebot an anderen bayerischen Musikhochschulen.

Der Studiengang verbindet künstlerisch-praktische, musikwissenschaftlich-theoretische und musikpädagogisch-fachdidaktische Studienbereiche für unterschiedliche Studienschwerpunkte zu einem einheitlichen Ausbildungskonzept. Er orientiert sich dabei an den Empfehlungen des Verbandes Deutscher Musikschulen (VDM), der Arbeitsgemeinschaft der Leitenden musikpädagogischer Studiengänge (ALMS) und des Arbeitskreises Elementare Musikpädagogik an Ausbildungsinstituten in Deutschland (AEMP). Eingeflossen in die Überlegungen sind auch Forschungsergebnisse des Arbeitskreises Musikpädagogische Forschung (AMPF). Die Ausbildung auf höchstem Niveau garantieren die ProfessorInnen, DozentInnen der bisherigen Musikhochschule Nürnberg-Augsburg und der Universität Augsburg. Inhaltlich profitiert die Ausbildung

davon, dass durch die interdisziplinäre Einbindung in die philosophisch-sozialwissenschaftliche Fakultät und die fakultätseigenen und -übergreifenden Institute Forschungsergebnisse zeitnah aufgegriffen werden und aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen im Ausbildungskonzept ihren Niederschlag finden können. Enge Kontakte bestehen zum „Institut für Begabungsforschung in der Musik der Universität Paderborn in Kooperation mit der Hochschule für Musik Detmold“ und zum „Institut für musikpädagogische Forschung der Hochschule für Musik und Theater Hannover“. Das Forschungsangebot erfährt eine Ausweitung durch Etablierung eines interkulturellen Schwerpunkts im Bereich Elementarer Musikpädagogik. Durch die Integration des Faches Musiktherapie werden die Schwerpunkte „Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf“ sowie „Musik und Gesundheit“ gebildet. Jährlich finden Tagungen zu musikspezifischen Themen statt, deren Verantwortung im Wechsel bei den drei Instituten liegt. Monatlich referieren GastdozentInnen über ein aktuelles Thema.

Besonderer Wert wird auf die enge Zusammenarbeit mit den Institutionen der Stadt und des Bezirks gelegt (Musikschulen, Kulturbüro, Schulämter, Stadttheater, Schulen, Museen, Kirchen). Akzente:

- Musikalische Präsenz in der Stadt, in Schwaben und auf dem Campus der Universität: Internationaler Violinwettbewerb Leopold Mozart, Wettbewerb „Jugend musiziert“, Gschwilm-Wettbewerb. Schwäbischer Kunstsommer in Irsee. Aktive Beteiligung an dem von der Deutschen Kulturstiftung geförderten Augsburger Netzwerk „Mehr Musik“, Fortsetzung des preisgekrönten Projekts „Musikwissenschaft“ in Museen. Zusammenarbeit mit dem akademischen Forum der Diözese. Volksmusikurse in Zusammenarbeit mit dem Bezirk. Zusammenarbeit mit dem Schwäbischen Jugendsinfonieorchester und dem Schwäbischen Jugendblasorchester. Verleihung von Preisen für die besten Studienleistungen, sie sind benannt nach herausragenden Persönlichkeiten des Augsburger Musiklebens (Andreas Stein Taste, Hans Leo Hassler Preis, Johann Jacob Lotter Preis, Auszeichnung für die besten Nachwuchstalente).
- Beiträge in der „Stadt des Friedens“: Musik für ältere und kranke Menschen, interkulturelle Musikbeiträge, musiktherapeutische Förderprojekte
- Beiträge in der Mozartstadt: Zusammenarbeit mit der Deutschen Mozart-Gesellschaft, der Internationalen Leopold Mozart Gesellschaft, der Mozartgemeinde Augsburg. Interdisziplinäre Veranstaltungen durch Nutzung der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek, in der nahezu die gesamte Literatur und Musikkultur der Mozartzeit versammelt sind
- Beiträge zur Hochbegabtenförderung: Einrichtung spezieller Ausbildungssegmente in den BA-Studiengang, Konzertangebote in öffentlichen Einrichtungen für herausragende junge Instrumentalisten und Auftrittsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit dem Tonkünstlerverband.

## B Modulübersicht und Leistungspunkte

### Konzeption des Bachelorstudiengangs

#### Modulgruppe A: *Basismodule*

Künstlerisches Hauptfach I  
Künstlerisch-praktische Zusatzfächer und Ensemblearbeit I  
Musiktheoretische Grundlagen  
Einführung in historische Satztechniken und Musikgeschichte  
einschließlich Formengeschichte und Hörschulung  
Musikpädagogische Grundlagen

#### Modulgruppe B : *Aufbaumodule*

Künstlerisches Hauptfach II  
Künstlerisch-praktische Zusatzfächer und Ensemblearbeit II  
Historische Satztechniken und Musikgeschichte, Hörschulung  
Fortsetzung  
Instrumentaldidaktische Grundlagen

#### Modulgruppe C: *Vertiefungsmodule*

Künstlerisches Hauptfach III  
Künstlerisch-praktische Zusatzfächer und Ensemblearbeit III  
Musik des 20./21. Jahrhunderts und Werkanalyse  
Unterrichtspraktische Basiskompetenzen

#### Modulgruppe D: *Abschlussmodule*

Künstlerisches Hauptfach IV  
Künstlerisch-praktische Zusatzfächer und Ensemblearbeit IV

#### Modul E: Bachelorarbeit

PR : Praktika: Hospitationspraktikum, Mentorenbetreutes Praktikum

#### Module Y: *Wahlpflichtmodule* (Vertiefungsrichtungen)

*Vertiefungsrichtungen für Instrumentalpädagogik:*

Elementare Musikpädagogik

Klassenmusizieren

Jazz/Pop/Musikmedien

Musikwissenschaft/Musiktheorie

Künstlerische Ausbildung

#### Modul X: *Wahlmodule* (Fakultative Zusatzangebote)

### Semesterstruktur

Sem. 1-2	Sem. 3-4	Sem. 5-6	Sem 7-8
Künstler. Basismodule	Künstler. Auf- baumodule	Künstler. Vertie- fungsmodule	Künstler. Abschluss- module
Musikwiss., Musiktheoretische Basismodule	Musikwiss. Musiktheoreti- sches Aufbaumodul	Musikwiss. Musiktheoreti- sches Vertiefungsmodul	
Allgemein- Pädagogisches Modul			
	Didaktisches Modul	Unterrichtsprakti- sche Kompeten- zen	
Hospitationsprakti- kum		Mentorenbetreute s Praktikum	
		Wahlpflichtmo- dul: Vertiefungsrich- tung Grundlagen	Wahlpflicht- modul: Vertiefungs- richtung Fortsetzung
Wahlmodul	Wahlmodul	Wahlmodul	Wahlmodul
			BA- Arbeit

### Gliederung der Bachelorprüfung und Verteilung der Leistungspunkte

In der nachfolgenden Tabelle werden die Modulgruppen, Module und Lehrveranstaltungen des Studiums des Bachelorstudiengangs Musik dargestellt. Es erfolgt eine Zuordnung der Leistungspunkte sowie der Semesterwochenstunden zu den einzelnen Modulen.

#### Profil Instrumental/Gesangspädagogik

Modulgruppe	Fach	Module	Lehrformen	LP	Prüfungsformen
A.) Basismodule (Pflichtmodule)	<b>Künstlerische Präsentation</b>	K 1 Künstl. Hauptfach I	E /Korr	14	prakt.
		KP1 Künstl.-praktische Zusatzfächer und Ensemblearbeit I	E, Ü, S, Pro	9	prakt. mdl.
	<b>Musiktheorie, Musikwissenschaft</b>	M 1 Musiktheoretische Grundlagen	V/S/Ü	6	schriftlich, mdl.
		G 1 Einführung in Historische Satztechniken und Musikgeschichte einschließlich Formengeschichte und Hörschulung	S, V	12	schriftlich, mdl.
	<b>Pädagogik/ didaktik</b>	I 1 Musikpädagogische Grundlagen	S	14	schriftlich, mdl.
B.) Aufbau- module (Pflichtmodule)	<b>Künstlerische Präsentation</b>	K 2 Künstl. Hauptfach II	E/Korr.	17	prakt.
		KP 2 Künstl.-praktische Zusatzfächer und Ensemblearbeit II	E,Ü,S, Pro	15	prakt. mdl.
	<b>Musiktheorie, Musikwissenschaft</b>	G 2 Historische Satztechniken und Musikgeschichte und Hörschulung (Fortsetzung)	S, V	17	schriftlich, mdl.
	<b>Pädagogik/ didaktik</b>	I 2 Didaktische Grundlagen	S	8	schriftlich, mdl.
C) Vertiefungs- module (Pflichtmodule)	<b>Künstlerische Präsentation</b>	K 3 Künstl. Hauptfach III	E/Korr.	15	prakt.
		KP3 Künstl.-praktische Zusatzfächer und Ensemblearbeit III	E, Ü, S, Pro	10	prakt.
	<b>Musiktheorie, Musikwissenschaft</b>	G 3 Musik des 20./21.Jahrhunderts und Werkanalyse	V, S	10	schriftlich, mdl.
	<b>Pädagogik/ didaktik</b>	I 3 Unterrichtspraktische Kompetenzen	S, L	8	schriftlich, mdl.
D) Abschluss- module (Pflichtmodule)	<b>Künstlerische Präsentation</b>	K 4 Künstl. Hauptfach IV	E/Korr.	15	prakt.
		KP 4 Künstlerisch-praktische Zusatzfächer und Ensemblearbeit IV	E, Ü, S, Pro	10	prakt.
PR) Praktika		PR 1 Hospitationspraktikum, PR 2 Mentorenbetreutes Praktikum	PR	4	
X) Wahlmodule		Fakultative Zusatzangebote (Bekanntgabe erfolgt zu Beginn des Semesters)		13	

Y) Wahlpflichtmodule	Vertiefungsrichtung	Vertiefungsrichtungen für Instrumental- und Gesangspädagogik:				
		<b>Elementare Musikpädagogik</b> YIGEMP 3 Musikpraxis EMP I	Ü, S, Pro	15	prakt.	
		YIGEMP 4A Musikpraxis EMP II	Ü, S, Pro	8	prakt.	
		YIGEMP 4B Unterrichtspraxis	S	12	mdl. schriftl.	
		<b>Klassenmusizieren</b> YIGKla 3: Didaktische Grundlagen	S	15	mdl. schriftl.	
		YIGKla 4A: Unterrichtspraktische Kompetenzen I	S, PRO	9	prakt. mdl. schriftl.	
		YIGKla 3B: Unterrichtspraktische Kompetenzen II	S, PRO	11	prakt. mdl. schriftl.	
		<b>Jazz/Pop/Musikmedien</b> YIGJ 3: Fachliche und didaktische Grundlagen	V, S,	15	mdl. schriftl.	
		YIGJ 4A: Computer und Medien	S	9	prakt. mdl.	
		YIGJ 4B: Musikpraxis	S, Ü, PRO	11	prakt.	
		<b>Musikwissenschaft/Musiktheorie</b>				
		YIGMM 3A Musikwissenschaftliche Grundlagen/Musiktheorie vertieft I	V, S	8	mdl. schriftl.	
		YIGMM 3B Musikwissenschaftliche Grundlagen/Musiktheorie vertieft II	V, S	7	mdl. schriftl.	
		YIGMM 4A Musikwissenschaft im Kontext I	V, S	9	mdl. schriftl.	
		YIGMM 4B Musikwissenschaft im Kontext II	V, S	11	mdl. schriftl.	
		<b>Künstlerische Ausbildung</b> YIGK 3A Vorbereitung künstlerische Berufspraxis I	E, PRO, Ü	9	prakt.	
		YIGK 3B Aufführungspraxis	E, PRO, Ü	6	prakt.	
		YIGK 4 Vorbereitung künstlerische Berufspraxis II	E, PRO, Ü	20	prakt.	
		E) Bachelorarbeit			8	

Legende:

LP: Leistungspunkte, V: Vorlesung, S: Seminar, Ü: Übung, PR: Praktikum, PRO: Probe, Korr: Korrepetition, E: Einzelunterricht, L:

Lehrprobe

C. BA-Studiengang Musik: Streicher  
Modulbeschreibungen

[K1]

Basismodul Künstlerisches Hauptfach einschließlich Korrepetition			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Künstlerisches Hauptfach I	3	
2	Korrepetition I	1	
Summe Pflichtbereich:		4	14
Fachgebiet:		Künstlerische Präsentation	
Modulbeauftragte:		Prof. Tluc: Violine, Viola H. Tröndle: Violoncello, Kontrabass	
Inhalte / Lehrziele:		Künstlerischer Einzelunterricht im Hauptfachinstrument, Weiterentwicklung spieltechnischer Fertigkeiten und Entwicklung stilssicherer interpretatorischer Ansätze auf der Basis individueller kreativer und technischer Voraussetzungen; reflexive Auseinandersetzung mit dem Notentext; Erwerb von Techniken des Übens und Lernens; Repertoirestudium. Künstlerisches Arbeiten des Studierenden mit dem Korrepetitor in Koordination mit dem Unterricht im zentralen künstlerischen Fach, Auftrittstraining. Einüben des begleiteten Zusammenspiels unter besonderer Berücksichtigung der Intonationsproblematik.	
Zugangsvoraussetzungen:			
Zuordnung:		BA Musik	
Dauer des Moduls:		2 Semester	
Modulnote:		Das Modul wird als bestanden/ nicht bestanden gewertet. Es wird nicht benotet.	
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:		Regelmäßige Teilnahme / Internes Klassenvorspiel oder künstlerische Präsentation (15 Minuten)	
Fachspezifika / Bemerkungen:		Der Unterricht im künstlerischen Hauptfach beträgt pro Semester 1,5 Zeitstunden, in Korrepetition eine halbe Zeitstunde.	

C. BA-Studiengang Musik Streicher  
Modulbeschreibungen

[K2]

Aufbaumodul Künstlerisches Hauptfach einschließlich Korrepetition			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Künstlerisches Hauptfach II	3	
2	Korrepetition II	1	
Summe Pflichtbereich:		4	<b>17</b>
Fachgebiet:		Künstlerische Präsentation	
Modulbeauftragte:		Prof. Tluck: Violine, Viola H. Tröndle: Violoncello, Kontrabass	
Inhalte / Lehrziele:		Künstlerischer Einzelunterricht im Hauptfachinstrument, Weiterentwicklung spieltechnischer Fertigkeiten und Entwicklung stilssicherer interpretatorischer Ansätze auf der Basis individueller kreativer und technischer Voraussetzungen; reflexive Auseinandersetzung mit dem Notentext; Erwerb von Techniken des Übens und Lernens; Repertoirestudium. Künstlerisches Arbeiten des Studierenden mit dem Korrepetitor in Koordination mit dem Unterricht im zentralen künstlerischen Fach, Auftrittstraining.	
Zugangsvoraussetzungen:		Erfolgreicher Abschluss K1	
Zuordnung:		BA Musik	
Dauer des Moduls:		2 Semester	
Modulnote:		Die Modulnote ergibt sich aus der bei der kleinen künstlerisch-praktischen Prüfung (30 Minuten) erzielten Note.	
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:		Regelmäßige Teilnahme, 15-minütiger Auftritt im 3. Studiensemester / kleine künstlerisch-praktische Prüfung 30 Minuten	
Fachspezifika / Bemerkungen:		Nach dem 4. Semester ist eine Entscheidung bezüglich der Vertiefungsrichtung zu treffen. Die Wahl der Vertiefungsrichtung „Künstlerische Ausbildung“ setzt gemäß § 10 (6) das Bestehen der kleinen künstlerisch-praktischen Prüfung mit der Note 1,5 voraus	

C. BA-Studiengang Musik Streicher  
Modulbeschreibungen

[K3]

Vertiefungsmodul Künstlerisches Hauptfach einschließlich Korrepetition			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Künstlerisches Hauptfach III	3	
2	Korrepetition III	2	
Summe Pflichtbereich:		5	15
Fachgebiet:		Künstlerische Präsentation	
Modulbeauftragte:		Prof. Tluck: Violine, Viola H. Tröndle: Violoncello, Kontrabass	
Inhalte / Lehrziele:		Künstlerischer Einzelunterricht im Hauptfachinstrument, Weiterentwicklung spieltechnischer Fertigkeiten und Entwicklung stilsicherer interpretatorischer Ansätze auf der Basis individueller kreativer und technischer Voraussetzungen; reflexive Auseinandersetzung mit dem Notentext; Erwerb von Techniken des Übens und Lernens; Repertoirestudium. Künstlerisches Arbeiten des Studierenden mit dem Korrepetitor in Koordination mit dem Unterricht im zentralen künstlerischen Fach, Auftrittstraining. Einüben des begleiteten Zusammenspiels unter besonderer Berücksichtigung der Intonationsproblematik.	
Zugangsvoraussetzungen:		Erfolgreicher Abschluss Modul K2	
Zuordnung:		BA Musik	
Dauer des Moduls:		2 Semester	
Modulnote:		Das Modul wird als bestanden/ nicht bestanden gewertet. Es wird nicht benotet.	
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:		Regelmäßige Teilnahme / 15-minütiger Auftritt	
Fachspezifika / Bemerkungen:			

C. BA-Studiengang Musik Streicher  
Modulbeschreibungen

[K4]

Abschlussmodul Künstlerisches Hauptfach einschließlich Korrepetition			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Künstlerisches Hauptfach IV	3	
2	Korrepetition IV	2	
Summe Pflichtbereich:		5	15
Fachgebiet:		Künstlerische Präsentation	
Modulbeauftragte:		Prof. Tluck: Violine, Viola H. Tröndle: Violoncello, Kontrabass	
Inhalte / Lehrziele:		Künstlerischer Einzelunterricht im Hauptfachinstrument, Weiterentwicklung spieltechnischer Fertigkeiten und Entwicklung stilsicherer interpretatorischer Ansätze auf der Basis individueller kreativer und technischer Voraussetzungen; reflexive Auseinandersetzung mit dem Notentext; Erwerb von Techniken des Übens und Lernens; Repertoirstudium. Künstlerisches Arbeiten des Studierenden mit dem Korrepetitor in Koordination mit dem Unterricht im zentralen künstlerischen Fach, Auftrittstraining.	
Zugangsvoraussetzungen:		Erfolgreicher Abschluss Modul K3	
Zuordnung:		BA Musik	
Dauer des Moduls:		2 Semester	
Modulnote:		Die Modulnote ergibt sich aus der bei der großen künstlerisch-praktische Prüfung (60 Minuten) erzielten Note..	
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:		Regelmäßige Teilnahme / 60-minütiger öffentlicher Auftritt	
Fachspezifika / Bemerkungen:			

C. BA-Studiengang Musik Streicher  
Modulbeschreibungen

[KP1]

Basismodul Künstlerisch-praktische Zusatzfächer			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Orchester	2 bis 3	2
2	Kammermusik	2	2
3	Klavier	1	2
4	Stimm- und Sprechtechnik	2	3
Summe Pflichtbereich:		9-11	9
Fachgebiet:		Künstlerische Präsentation	
Modulbeauftragte:		Prof. Bernhard Tluck: Orchester, Kammermusik Klavier: Christine Olbrich Stimm-, Sprechtechnik: Agnes Habereeder-Kottler	
Inhalte / Lehrziele:		<p><i>Ensemble und Kammermusik:</i> Erarbeitung von Orchester- oder Kammermusikliteratur unterschiedlicher Stilrichtungen, Besetzungsformen und Schwierigkeitsgrade, Zusammenspiel, Aufführungspraxis, Probentechnik, Kommunikationsfähigkeit, Präsentation, Organisation. Vermittlung von Probetechniken, Intonationsübungen, Übernahme organisatorischer Aufgaben.</p> <p><i>Klavier:</i> Grundlagen einfacher technischer Fertigkeiten des Klavierspiels; Auseinandersetzung mit Werken unterschiedlicher Stilrichtungen; daraus resultierend Entwicklung eines stilssicheren interpretatorischen Erfassens des Notentextes und ein offener Umgang mit den verschiedensten Musikstilen; Erwerb von Techniken des Übens und Lernens</p> <p><i>Stimm- und Sprechtechnik:</i> Informationen über die körperlich-funktionalen Bewegungsabläufe beim Sprechen und Singen, Basisübungen für das Training der eigenen Stimme, Schulung des Gehörs und andere Hilfestellungen für die Kontrolle und Beurteilung der eigenen und „fremder“ Stimmen an Hand von Sprech- und Gesangsstücken, Kennen lernen von geeigneter Gesangs- und Sprechliteratur. Erarbeiten von Selbstwahrnehmung und Präsenz. Kontrolle der Außenwirkung der verwendeten Präsentations- und Unterrichtsliteratur in Bezug auf Inhalt, Publikum und Raum</p>	
Zugangsvoraussetzungen:			
Zuordnung:		BA Musik	
Dauer des Moduls:		2 Semester	

Modulnote:	Das Modul wird als bestanden/nicht bestanden bewertet.
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	Regelmäßige Teilnahme an den Proben / Mitwirkung bei öffentlichen Aufführungen (Konzert 2 Stunden), Kammermusik (1/2 Stunde) / Referat in Stimm- und Sprechtechnik
Fachspezifika / Bemerkungen:	Bei Mitwirkung an Ensembleprojekten werden bei regelmäßiger Teilnahme an den Proben und erfolgreicher Mitwirkung beim Abschluss des Projektes Leistungspunkte erworben. Der Modulbeauftragte gibt rechtzeitig die zu vergebenden Leistungspunkte, die sich nach dem Zeitaufwand richten, bekannt. Die Mitwirkung bei Ensembleprojekten ist auch im Rahmen der Wahlmodule möglich.

C. BA-Studiengang Musik Streicher  
Modulbeschreibungen

[KP2]

Aufbaumodul Künstlerisch-praktische Zusatzfächer			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Orchester	4 bis 6	4
2	Kammermusik	2	3
3	Klavier	1	3
4	Solfège	2	2
5	Jazz/Pop/Basiskurs	2	3
Summe Pflichtbereich:		11-13	15
Fachgebiet:		Künstlerische Präsentation	
Modulbeauftragte:		Prof. Bernhard Tluck: Orchester, Kammermusik Klavier: Christine Olbrich Solfège: Agnes Habereeder-Kottler Jazz/PopBasiskurs: Daniel M. Eberhard	
Inhalte / Lehrziele:		<p><i>Ensemble und Kammermusik:</i> Erarbeitung von Orchester- und Kammermusikliteratur unterschiedlicher Stilrichtungen, Besetzungsformen und Schwierigkeitsgrade, Zusammenspiel, Aufführungspraxis, Probentechnik, Kommunikationsfähigkeit, Präsentation, Organisation. Vermittlung von Probetechniken, Intonationsübungen, Übernahme organisatorischer Aufgaben.</p> <p><i>Klavier:</i> Grundlagen einfacher technischer Fertigkeiten des Klavierspiels; Auseinandersetzung mit Werken unterschiedlicher Stilrichtungen.</p> <p><i>Solfège:</i></p> <p><i>Basiskurs Pop/Jazz:</i> Praktische, theoretische und instrumental- bzw. vokaldidaktik-orientierte Auseinandersetzung mit Grundlagen der Populären Musik. Rhythmische Körperarbeit. Erfahrungszugänge zum Spiel ohne Noten, zu Rhythmik, Melodik und Stilistik. Einführung in Jazz-/Pop-Harmonielehre. Improvisationszugänge und -formen. Gemeinsame Entwicklung und Erprobung von Spielmodellen. Erstellen von Live-Arrangements. Umgang mit Pop- und Percussion-Instrumentarium. Ensembleleitungs- und -spielerfahrung. Umgang mit Musikelektronik, Computereinsatz und PA-Technik. Didaktische Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes des eigenen Instruments sowie genereller, didaktischer Besonderheiten im Umgang mit populärer Musik.</p>	
Zugangsvoraussetzungen:			
Zuordnung:		BA Musik	
Dauer des Moduls:		2 Semester	
Modulnote:		Die Modulnote ergibt sich aus der in den Veranstaltungen Nr. 2, Nr. 3 und Nr. 5 erzielten Note. Ensemble und Solfège bestanden / nicht bestanden.	
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:		Regelmäßige Teilnahme in Solfège und an den Proben / Mitwirkung bei öffentlichen Aufführungen (Konzert 2 Stunden), Kammermusik (1/2 Stunde) /kleine künstlerisch-praktische Prüfungen in Kammer-	

	musik, Klavier 15 Minuten und Jazz/Pop Basiskurs ein schriftlicher Abschluss mit Hausarbeit und Test
Fachspezifika / Bemerkungen:	<p>Nr. 2: Prüfung 3. Studiensemester  Nr. 3: Prüfung 4. Studiensemester  Nr. 5: Prüfung 3. Studiensemester</p> <p>Bei Mitwirkung an Ensembleprojekten können bei regelmäßiger Teilnahme an den Proben und erfolgreicher Mitwirkung beim Abschluss des Projektes im Rahmen der Wahlmodule weitere Leistungspunkte entsprechend dem Zeitaufwand erworben werden. Der Modulbeauftragte gibt rechtzeitig die zu vergebenden Leistungspunkte bekannt.</p>

C. BA-Studiengang Musik Streicher  
Modulbeschreibungen

[KP3]

Vertiefungsmodul Künstlerisch-praktische Zusatzfächer			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Orchester	4 bis 6	4
2	Kammermusik	2	3
3	Klavier praxisorientiert	1	3
Summe Pflichtbereich:			10
Fachgebiet:		Künstlerische Präsentation	
Modulbeauftragte:		Prof. Bernhard Tluck: Orchester, Kammermusik Klavier: Christine Olbrich	
Inhalte / Lehrziele:		<p><i>Ensemble und Kammermusik:</i> Erarbeitung von Orchester- und Kammermusikliteratur unterschiedlicher Stilrichtungen, Besetzungsformen und Schwierigkeitsgrade, Zusammenspiel, Aufführungspraxis, Probentechnik, Kommunikationsfähigkeit, Präsentation, Organisation. Vermittlung von Probetechniken, Intonationsübungen, Übernahme organisatorischer Aufgaben.</p> <p><i>Klavier praxisorientiert:</i> Einzelunterricht im praxisorientierten Klavierspiel; Erwerb einfacher spieltechnischer Grundlagen im Skalen- und Akkordspiel; Kadenz-Spiel; Harmonisierung einfacher Volkslieder.</p>	
Zugangsvoraussetzungen:		Erfolgreicher Abschluss KP2.	
Zuordnung:		BA Musik	
Dauer des Moduls:		2 Semester	
Modulnote:		Die Modulnote ergibt sich aus den in den Veranstaltungen Nr. 2 und Nr.3 erzielten Noten. Orchester bestanden/nicht bestanden	
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:		Regelmäßige Teilnahme / Nr. 1 Mitwirkung bei öffentlichen Aufführungen (Konzert 2 Stunden), Nr. 2, Nr. 3: künstlerisch-praktische Prüfungen in Kammermusik (1/2 Std.), Nr. 3 künstl.-praktische Prüfung (1/4 Std.) in Klavier praxisorientiert (POK)	
Fachspezifika / Bemerkungen:		<p>Nr. 2: Prüfung im 5. Studiensemester Nr. 3: Prüfung im 6. Studiensemester</p> <p>Bei Mitwirkung an Ensembleprojekten können bei regelmäßiger Teilnahme an den Proben und erfolgreicher Mitwirkung beim Abschluss des Projektes im Rahmen der Wahlmodule weitere Leistungspunkte erworben werden. Der Modulbeauftragte gibt rechtzeitig die zu vergebenden Leistungspunkte entsprechend dem Zeitaufwand bekannt.</p>	

C. BA-Studiengang Musik Streicher  
Modulbeschreibungen

[KP4]

Abschlussmodul Künstlerisch-praktische Zusatzfächer			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Orchester	2 bis 3	2
2	Kammermusik	2	3
3	Ensembleleitung	2	5
Summe Pflichtbereich:		6-7	10
Fachgebiet:	Künstlerische Präsentation		
Modulbeauftragte:	Prof. Bernhard Tluck: Orchester, Kammermusik Klavier: Christine Olbrich		
Inhalte / Lehrziele:	<p><i>Ensemble und Kammermusik:</i> Erarbeitung von Orchester- und Kammermusikliteratur unterschiedlicher Stilrichtungen, Besetzungsformen und Schwierigkeitsgrade, Zusammenspiel, Aufführungspraxis, Probentechnik, Kommunikationsfähigkeit, Präsentation, Organisation. Vermittlung von Probetechniken, Intonationsübungen, Übernahme organisatorischer Aufgaben.</p> <p><i>Ensembleleitung:</i> Grundlagen des Dirigierens, Vermittlung von Probe- und Spieltechniken, Einstudieren einfacher Instrumentalmusik, Umsetzen der einzustudierenden Stücke durch die Gruppe, Grundkenntnisse des eingesetzten Instrumentariums, seiner Einsatzmöglichkeiten und Spieltechniken</p>		
Zugangsvoraussetzungen:	Erfolgreicher Abschluss KP3.		
Zuordnung:	BA Musik		
Dauer des Moduls:	2 Semester		
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus den in den Veranstaltungen Nr. 2 und Nr.3 erzielten Noten. Orchester bestanden/nicht bestanden		
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	Regelmäßige Teilnahme / Nr. 1 Mitwirkung bei öffentlichen Aufführungen (Konzert 2 Stunden), Nr. 2, Nr. 3: künstlerisch-praktische Prüfungen in Kammermusik (1/2 Std.), Ensembleleitung (1/4 Std.)		
Fachspezifika / Bemerkungen:	Nr. 2: Prüfung im 8. Studiensemester Nr. 3: Prüfung im 7. Studiensemester Bei Mitwirkung an Ensembleprojekten können bei regelmäßiger Teilnahme an den Proben und erfolgreicher Mitwirkung beim Abschluss des Projektes im Rahmen der Wahlmodule weitere Leistungspunkte erworben werden. Der Modulbeauftragte gibt rechtzeitig die zu vergebenden Leistungspunkte entsprechend dem Zeitaufwand bekannt.		

[M1]

<b>Musiktheoretische Grundlagen</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	Vorlesung: Musiktheorie im Überblick (inkl. Notationskunde, Terminologie)	2	3
2	Vorlesung: Akustik/Instrumentenkunde	2	3
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>4</b>	<b>6</b>

<b>Fachgebiet:</b>	Musiktheorie/Musikwissenschaft
<b>Modulbeauftragte:</b>	Richard Heller
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	<p>1: historische und zeitgenössische Notationsformen inkl. spezieller Symbole im Wandel der Zeit, Terminologie u. Phänomenologie, Tonsysteme, Interdependenz musikalischer Parameter / Erwerb einer tragfähigen Basis für alle musiktheoretischen Disziplinen, Festigung und Ausbau von technischem Wissen (Notationskunde, Fachbegriffe usw.)</p> <p>2: Schwingungslehre, Schallerzeugung und –ausbreitung, Teiltonreihe, Bau und Klangerzeugung europäischer und ausgewählter außereuropäischer Musikinstrumente / Kenntnis der akustischen Grundlagen der Musik und der Musikinstrumente; Instrumentenbau und dessen Geschichte</p>
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik
<b>Dauer des Moduls:</b>	2 Semester
<b>Modulnote:</b>	Die Modulnote ergibt sich aus den in Nr. 1 und Nr. 2 erzielten Noten (arithmetisches Mittel).
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	<p>Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen /</p> <p>1: schriftliche Klausur (90 Min.)</p> <p>2: schriftliche Klausur (120 Min.)</p>
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	[...]

[G1]

<b>Einführung in Historische Satztechniken, Musikgeschichte (einschließlich Formengeschichte) und Hörschulung</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	Seminar: Historische Satztechniken 1,2 (Harmonielehre)	4	5
2	Vorlesung: Musikgeschichte im Überblick (inkl. Formengeschichte) 1,2	4	5
3	Übung: Hörschulung 1,2	2	2
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>10</b>	<b>12</b>

<b>Fachgebiet:</b>	Musiktheorie/Musikwissenschaft
<b>Modulbeauftragte:</b>	Richard Heller, Hans Ganser M.A.
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	<p>1: Akkordtypen und ihre Verwendung in der funktionellen Musik, Prinzipien der Akkordverbindung, funktionelle Abläufe und ihre Bedeutung, Prinzipien der Homophonie, Gemeinsamkeiten und Unterschiede musikalischer Epochen, Symbolschriften und ihre analytische Anwendung, Aussetzen bezifferter Bässe, Harmonisieren von Melodien / Einsicht in harmonische Zusammenhänge der funktionellen Musik und in die homophone Satztechnik, Fähigkeit zur Herstellung einfacher homophoner, funktioneller Sätze und zur Analyse harmonischer Phänomene</p> <p>2: Geschichte der europäischen Musik von der Spätantike bis zum 18. Jahrhundert. Exkurse zu außereuropäischer Musik, Kenntnisse einzelner Epochen, Gattungen, Komponisten und kulturgeschichtlicher Zusammenhänge auf der Grundlage ausgewählter musikalischer Werke und Texte. Musikalische Gattungen und Formen im historischen Kontext.</p> <p>3: Diktate (tonal) 1- bis 4-stimmig, Rhythmusübungen, Anwendung des Wissens aus den Satztechnik-Kursen, um musikalische Abläufe rein hörend zu erfassen / Sensibilisierung des Hörvermögens, Fähigkeit zum hörenden Erkennen musikalischer Abläufe ohne optische Komponente und zum Umsetzen musikalischer Verläufe in ein Notenbild, Fähigkeit zum Skizzieren musikalischer Verläufe ohne Instrument</p>

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik
<b>Dauer des Moduls:</b>	2 Sem.
<b>Modulnote:</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der in Nr. 2 erzielten Note.
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	<p>1: regelmäßige aktive und erfolgreiche Teilnahme an den wöchentlichen Veranstaltungen, regelmäßige Abgabe von Hausaufgaben (nach Vorgabe des Dozenten) / kurzer Test am Ende des 2. Semesters (unbenotet)</p> <p>2: regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen / mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) am Ende des 2. Studiensemesters</p> <p>3: regelmäßige aktive und erfolgreiche Teilnahme an den wöchentlichen Übungen / kurzer Test am Ende des 2. Studiensemesters (unbenotet)</p>
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	[...]

[G2]

<b>[Historische Satztechniken, Musikgeschichte und Hörschulung (Fortsetzung)]</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	Seminar: Historische Satztechniken 3,4 (Harmonielehre, Kontrapunkt)	4	6
2	Vorlesung: Musikgeschichte im Überblick (inkl. Formengeschichte) 3,4	4	5
3	Übung: Hörschulung 3,4	4	6
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>12</b>	<b>17</b>

<b>Fachgebiet:</b>	Musiktheorie/Musikwissenschaft
<b>Modulbeauftragte:</b>	Richard Heller, Hans Ganser M.A.
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	<p>1: stilistische Studien und praktische Anwendung der in G1 erarbeiteten Einsichten und Fertigkeiten bezüglich funktioneller, homophoner Musik, harmonische Analysen ausgewählter Werke; Prinzipien der linearen Gestaltung und der Zusammenklangsorganisation im klassischen kontrapunktischen Satz (mit praktischen Übungen) / Vertiefung und Anwendung des Wissens über homophone Musik aus G1, Einsicht in polyphone Gestaltungsprinzipien, Fähigkeit zur eigenständigen Herstellung einfacher kontrapunktische Sätze und zum Erkennen kontrapunktischer Abläufe</p> <p>2: Geschichte der europäischen Musik vom späten 18. bis zum 21. Jahrhundert. Exkurse zu außereuropäischer Musik, Kenntnisse einzelner Epochen, Gattungen, Komponisten und kulturgeschichtlicher Zusammenhänge auf der Grundlage ausgewählter musikalischer Werke und Texte. Musikalische Gattungen und Formen im historischen Kontext.</p> <p>3: Diktate 1- (tonal und atonal) bis 4-stimmig, Rhythmusübungen, Anwendung des Wissens aus den Satztechnik-Kursen, um musikalische Abläufe rein hörend zu erfassen / Sensibilisierung des Hörvermögens, Fähigkeit zum hörenden Erkennen musikalischer Abläufe ohne optische Komponente und zum Umsetzen musikalischer Verläufe in ein Notenbild, Fähigkeit zum Skizzieren musikalischer</p>

	Verläufe ohne Instrument
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	erfolgreiche Absolvierung der Module M1 und G1
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik
<b>Dauer des Moduls:</b>	2 Sem.
<b>Modulnote:</b>	Die Modulnote ergibt sich aus den in Nr. 1, Nr. 2 und Nr. 3 erzielten Noten (gewichtet nach § 11(3) PrO).
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	<p>1: regelmäßige aktive und erfolgreiche Teilnahme an den wöchentlichen Veranstaltungen, regelmäßige Abgabe von Hausaufgaben (nach Vorgabe des Dozenten) / Klausur (3 Stunden) am Ende des 4. Studienseesters</p> <p>2: regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen / mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) am Ende des 4. Studienseesters</p> <p>3: regelmäßige aktive und erfolgreiche Teilnahme an den wöchentlichen Übungen / schriftliche Prüfung (1 Stunde, entsprechend 1 zusätzlichen LP) und mündliche Prüfung (15 Min., entsprechend dem 2. zusätzlichen LP) am Ende des 4. Studienseesters</p>
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	[...]

[G3]

<b>Werkanalyse und Musik des 20./21. Jahrhunderts</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	Seminar: Werkanalyse	4	7
2	Vorlesung: Musik des 20./21. Jahrhunderts (Überblick, Satztechniken, Ästhetik)	2	3
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>6</b>	<b>10</b>

<b>Fachgebiet:</b>	Musiktheorie/Musikwissenschaft
<b>Modulbeauftragte:</b>	Richard Heller
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	<p>1: Analyse von Werken aus verschiedenen Epochen nach diversen Gesichtspunkten (Harmonik, Motivik, Form, Struktur etc.) / analytisches Verständnis für kompositorische Prozesse und Gestaltungsmittel, Spannungsverläufe, Logik und Architektur in Werken verschiedener Epochen mit dem Ziel der Ermöglichung einer werkadäquaten und stilgerechten Interpretation</p> <p>2: Darstellung exemplarischer Werke für diverse Stilrichtungen, Besprechung der Gestaltungsprinzipien und der dahinterstehenden ästhetischen und philosophischen Ideen /umfassendes Wissen über die Stilrichtungen der Musik nach 1900, ihre satztechnischen, klanglichen und theoretischen Eigenheiten und Merkmale</p>
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Erfolgreiche Absolvierung der Module M1, G1, G2
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik
<b>Dauer des Moduls:</b>	2 Sem.
<b>Modulnote:</b>	Die Modulnote ergibt sich aus den in Nr. 1 und Nr. 2 erzielten Noten (gewichtet nach § 11(3) PrO).
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	<p>1: regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen / Klausur (3 Stunden) am Ende des 6. Studienseesters</p> <p>2: regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen / Klausur (2 Stunden) am Ende des 6. Studienseesters</p>
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	[...]

<b>Musikpädagogische Grundlagen</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	Allgemeine didaktische Grundlagen des Unterrichts	2	4
2	Pädagogisch-psychologische Grundlagen des Unterrichts	2	3
3	Berufskunde praktisch incl. Musikmedizin	3	3
4	Digitale Medien	2	4
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>9</b>	<b>14</b>

<b>Fachgebiet:</b>	Pädagogik / Didaktik
<b>Modulbeauftragter:</b>	Prof. Dr. Martin D. Loritz
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	<p>Nr. 1, Nr. 2: Einführung in Grundfragen der Musikpädagogik, -didaktik, Literatur und Zeitschriften, Fachbegriffe, Grundlagen des Unterrichts: Planung, Durchführung und Reflexion. Bedeutung und Funktionen von Musik, Wirkungen von Musik, Musikalische Bildung und Erziehung, Musik verstehen und vermitteln, musikalische Begabung und Entwicklung, Kreativität, Üben, Lehrerpersönlichkeit, Lernen, Motivation, Kommunikation und Interaktion, Lehrer-Schüler-Verhältnis, Auftrittsangst und Lampenfieber</p> <p>Nr. 3: Berufsmöglichkeiten an Musikschule, an Musikinstitutionen und in selbstständiger Tätigkeit. Der Beruf des Musikpädagogen: Gespräche mit erfolgreichen Musikschullehrern, Musikschule als Organisationsform, theoretische Grundlagen und Gespräche vor Ort, Zusammenarbeit Schule – Musikschule, konkrete Projekte der Kooperation, Elternarbeit, juristische Probleme des Musikers und Lehrers (z. B. Aufführungs-, Vervielfältigungs-, Arbeits-, Steuerrecht, GE-MA, Künstlersozialkasse)</p> <p>Einführung in Fragen der Musikmedizin</p> <p>Nr. 4: Theorie der Steuerung über MIDI; Praxis des MIDI-Sequencing für interne Klangerzeuger (Softsynths und Softsamplers) sowie für externe Klangerzeuger; Einführung und Praxis in Notationssoftware Theorie und Praxis der digitalen Audioaufnahme und -bearbeitung; Theorie und Praxis von Samplern,</p>

	Soundlibraries und von Audiosequencing; Überblick der digitalen Klangerzeugungsmöglichkeiten (virtuell analog, wavetable, physical modelling, granular synthesis) Theorie und Praxis der virtuell analogen Klangsynthese, Einführung ins Sounddesign
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	keine
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik
<b>Dauer des Moduls:</b>	2 Semester
<b>Modulnote:</b>	Die Modulnote ergibt sich aus den in Nr. 1 und Nr. 2 erzielten Noten (gewichtet nach § 11(3) PrO).
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	Regelmäßige Teilnahme / schriftliche Klausur in Nr. 1 (3 Stunden), schriftliche Klausur in Nr. 2 (1 Stunde)
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	[...]

Instrumentaldidaktische Grundlagen			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Einführung in die Instrumental- bzw. Vokaldidaktik	1	2
2	Inhalte des Instrumental- bzw. Vokalunterrichts	1	2
3	Anfängerunterricht	2	4
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>4</b>	<b>8</b>

<b>Fachgebiet:</b>	Pädagogik / Didaktik
<b>Modulbeauftragte:</b>	Methodik-Dozenten
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	<p><i>Einführung in die Instrumentaldidaktik:</i> Grundlagen des jeweiligen Instrumentalfachs wie Körperhaltung, Spieltechniken..., Einzel- und Gruppenunterricht, Klassenunterricht, Planungsmodelle von Unterricht, Lernfelder, instrumentenspezifische Vermittlungsmethoden</p> <p><i>Inhalte des Instrumentalunterrichts:</i> Inhalte und Aufgabenbereiche in der Unter- und Mittelstufe, Entwicklung von motorischen, musikalischen und instrumentalen Fähigkeiten am Instrument, Geschichte, Bau und Funktionsweise des Instruments</p> <p><i>Anfängerunterricht:</i> Schriftliche Ausarbeitung von Unterrichtsentwürfen und praktische Durchführung von Unterricht, eine Lehrprobe</p>
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltungen des Moduls ist die Absolvierung des Moduls I1
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik
<b>Dauer des Moduls:</b>	4 Semester
<b>Modulnote:</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der in Nr. 3 erzielten Note der Lehrprobe (30 Minuten) mit anschließendem Kolloquium (15 Minuten)
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	Regelmäßige Teilnahme / Eine Lehrprobe (30 Minuten), Kolloquium (15. Minuten)
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	[...]

Unterrichtspraktische Kompetenzen			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Instrumentenspezifische Methodik	1	2
2	Spezialprobleme des Instrumentalunterrichts und Literaturkunde	1	2
3	Fortgeschrittenenunterricht	2	4
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>5</b>	<b>8</b>

<b>Fachgebiet:</b>	Pädagogik / Didaktik
<b>Modulbeauftragte:</b>	Methodik-Dozenten
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	<p><i>Instrumentenspezifische Methodik:</i> Erweiterung der methodischen Kenntnisse, spezielle Problemlösungen für individuelle Probleme, Übetchniken und Übehilfen, Umgang mit Gruppen, Fehlerdiagnose, Ensemblearbeit</p> <p><i>Spezialprobleme:</i> Erkennen und Lösen der Probleme von Schülerinnen und Schülern unterschiedlichen Alters und Leistungsstandes</p> <p><i>Literaturkunde:</i> Vergleichende Analyse der Instrumentalliteratur (historisch, strukturell, adressatenspezifisch), Kriterien zur Beurteilung von Instrumentalschulen für verschiedene Zielgruppen, Einsatzmöglichkeiten von verschiedenen Instrumentalschulen, Etüdenheften usw., sinnvolle Literaturlauswahl für Schülerkonzerte, Vorspiele, Wettbewerbe usw., zeitgenössische Musik</p> <p><i>Fortgeschrittenenunterricht:</i> Schriftliche Ausarbeitung von Unterrichtsentwürfen und praktische Durchführung von Unterricht, eine Lehrprobe</p>
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltungen des Moduls ist die Absolvierung des Moduls I2
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik
<b>Dauer des Moduls:</b>	2 Semester
<b>Modulnote:</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der in Nr. 3 erzielten Note der Lehrprobe (45 Minuten) mit anschließendem Kolloquium (15 Minuten)
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	Regelmäßige Teilnahme / Lehrprobe (45 Minuten) mit anschließendem Kolloquium (15 Minuten)
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	[...]

## Praktika

<b>Praktika</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	Hospitationspraktikum		2
2	Mentorenbetreutes Praktikum		2
<b>Summe Pflichtbereich:</b>			<b>4</b>

<b>Fachgebiet:</b>	Pädagogik / Didaktik
<b>Modulbeauftragter:</b>	Praktikumsbetreuer
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	Einblick in die Arbeit an öffentlichen Musikschulen, Kennenlernen des Berufsalltags eines Musikschullehrers, Hospitation von Unterricht, eigene Lehrversuche, Projektarbeit
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	keine
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik
<b>Dauer des Moduls:</b>	2 Semester
<b>Modulnote:</b>	Die Modulnote ergibt sich aus den bewerteten Praktikumsberichten .
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	Regelmäßige Teilnahme / Schriftlicher Praktikumsbericht.
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	Praktika können auch in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden.

## BA Arbeit

<b>BA-Arbeit</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	Anfertigen der BA-Arbeit		8
<b>Summe Pflichtbereich:</b>			<b>8</b>

<b>Fachgebiet:</b>	Pädagogik / Didaktik
<b>Modulbeauftragte:</b>	Dozentinnen und Dozenten des LMZ
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	Eigenständige Bearbeitung eines Themas nach wissenschaftlichen Maßstäben
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik
<b>Dauer des Moduls:</b>	1 Sem.
<b>Modulnote:</b>	Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittel der Noten der beiden Gutachten
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	Anfertigen der BA-Arbeit innerhalb der gesetzten Frist
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	Die Anfertigung der BA Arbeit erfolgt im 7. Studiensemester. Es empfiehlt sich, mit dem jeweiligen Dozenten, der jeweiligen Dozentin wegen der Themenabsprache spätestens im 6. Studiensemester Kontakt aufzunehmen.

## **Vertiefungsrichtungen**

Elementare Musikpädagogik  
Klassenmusizieren  
Jazz/Pop/Medien  
Musikwissenschaft/Musiktheorie  
Künstlerische Ausbildung

## Vertiefungsrichtung Elementare Musikpädagogik YStrEMP 3A

Musikpraxis EMP			
Nr.	Lehrveranstaltung		
1	Künstlerische Praxis	2	4
2	Percussion	2	2
3	Stimme	1	2
4	Bewegung/Tanz	1	2
5	Improvisation	1	1
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>7</b>	<b>11</b>

<b>Fachgebiet:</b>	Vertiefung Elementare Musikpädagogik
<b>Modulbeauftragte:</b>	Andrea Friedhofen
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	<p>1. Improvisationen und Erarbeitungen von künstlerischen Gestaltungen unter Verwendung der Ausdrucksmedien Musik, Bewegung/Tanz, Sprache, bildende Kunst</p> <p>2.: Grundlegende Spieltechnik und vielfältiger Umgang mit Percussionsinstrumenten und Malletts, Vermittlung der Spielweise und Kennenlernen ausgewählter Spielleitertur; Erarbeitung spezifischer Rhythmen und Spielstücke aus unterschiedlichen Kulturen.</p> <p>3.: Grundlagen für den Umgang mit der Stimme, durch gezielte Atem-, Sprech- und Stimmbildung;</p> <p>4.: Kennenlernen und Erarbeitung grundlegender Bewegungstechniken; Einführung in unterschiedliche Tanzstile inklusive kreativer Tanz;</p> <p>5.: Einsicht und Erfahrung in unterschiedliche Improvisationstechniken; Fähigkeit zu improvisiertem Spiel; Improvisationsübungen und -spiele in unterschiedlichen Sachgebieten: Instrument, Stimme, Bewegung, verschiedene Klangmaterialien.</p>
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	
<b>Zuordnung:</b>	Ba Musik, Vertiefungsrichtung Elementare Musikpädagogik
<b>Dauer des Moduls:</b>	2 Semester, Nr 5 1 Semester
<b>Modulnote:</b>	<p>Nr.1-4: Die kleine künstlerisch-praktische Prüfung (15 Minuten) wird benotet.</p> <p>Nr. 5 wird als bestanden/nicht bestanden gewertet.</p>
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	<p>Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit</p> <p>Nr. 1-4 kleine künstlerisch-praktische Prüfung, interner Klassenabend, internes Vorspiel</p>

<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	Nr. 2, 4 und 5 können als Wahlmodule angeboten werden
-------------------------------------	---

**Vertiefungsrichtung Elementare Musikpädagogik YEMP 3B**

<b>Unterrspraxis</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	Didaktik EMP	2	4
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>2</b>	<b>4</b>

<b>Fachgebiet:</b>	Vertiefung Elementare Musikpädagogik
<b>Modulbeauftragter:</b>	Andrea Friedhofen
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	1. Einführung und Kenntnis der verschiedenen Unterrichtsfächer und Unterrichtsangebote der EMP, Kenntnis unterschiedlicher musikdidaktischer Konzeptionen der verschiedenen Unterrichtsfächer und Curricula, Einblick in verschiedene Unterrichtsmethoden, Fähigkeit und Reflexion zur Unterrichtsvorbereitung
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik, Vertiefungsrichtung Elementare Musikpädagogik
<b>Dauer des Moduls:</b>	2 Semester
<b>Modulnote:</b>	Das Modul wird benotet.
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Referat oder schriftliche Arbeit zu einer gestellten Thematik.
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	

### Vertiefungsrichtung Elementare Musikpädagogik YEMP 4A

<b>Musikpraxis EMP</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>		
1	Künstlerische Praxis	2	4
2	Elementare Musizierpraxis	2	4
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>2</b>	<b>4</b>

<b>Fachgebiet:</b>	Vertiefung Elementare Musikpädagogik
<b>Modulbeauftragte:</b>	Andrea Friedhofen
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	1. Entwickeln und Aufführen einer eigenen künstlerischen Gestaltung unter Verwendung der Ausdrucksmedien Musik, Bewegung/Tanz, Stimme, bildende Kunst 2. Einsicht und Erfahrung in Zugänge elementaren Musizierens; Fähigkeit zur Ensemblesanleitung;
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Erfolgreiche Absolvierung der Vertiefungsmodule YEMP A3 und YEMP B3
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik Vertiefungsrichtung Elementare Musikpädagogik
<b>Dauer des Moduls:</b>	2 Semester
<b>Modulnote:</b>	1. und 2.: Die kleine praktische Prüfung (30 Minuten) wird benotet.
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme. 1. Aufführung und Präsentation einer Künstlerische Gestaltung mit Dokumentation (30 Minuten) 2. Anleitung eines Ensembles mit Dokumentation (30 Minuten)
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	

### Vertiefungsrichtung Elementare Musipädagogik YStrEMP 4B

Unterrspraxis			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Didaktik EMP	2	4
2	Musikalische Gruppenarbeit/Lehrpraxis	2	4
3	Komposition mit Kindern	1	4
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>5</b>	<b>12</b>

<b>Fachgebiet:</b>	Vertiefung Elementare Musikpädagogik
<b>Modulbeauftragter:</b>	Andrea Friedhofen
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	<p>1. Kenntnis unterschiedlicher didaktisch-methodischer Konzeptionen der einzelnen Unterrichtsfächer und der Unterrichtsvorbereitung, Einblick in wichtige Bereiche der Lern- und Entwicklungspsychologie, Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Unterrichtstätigkeit und der Evaluation von Projekten</p> <p>2. Einblicke in die künstlerisch-pädagogische Arbeit mit verschiedenen Gruppen unterschiedlichster Alters; Entwerfen, Halten und Reflektieren von Lehrübungen, Reflexion und Evaluation</p> <p>3. Erwerb von Grundkenntnissen und Einsichten in elementarer Komposition; Erfinden, Gestalten und Aufführen von Musik mit unterschiedlichen Kindergruppen: Kinderchor, Schulklassen, Ensembles... nach Wahl .</p>
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Erfolgreiche Absolvierung der Vertiefungsmodule YEMP 3A und YEMP 3B
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik, Vertiefungsrichtung Elementare Musikpädagogik
<b>Dauer des Moduls:</b>	2 Semester
<b>Modulnote:</b>	Das Modul wird benotet. Die Modulnote ergibt sich aus den in Nr. 1,2 , 3 erreichten Noten.
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	<p>Regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Nr. 1: Kolloquium (15 Minuten)</p> <p>Nr.2: Lehrübung mit einer Praxisgruppe + schriftliche Unterrichtsvorbereitung + kleine mündliche Prüfung(30 Minuten + 15 Minuten)</p> <p>Nr. 3: Konzert oder Präsentation oder Dokumentation</p>
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	Nr. 2: nach jedem Semester findet eine benotete Lehrübung mit einer Gruppe nach Wahl statt.

### Vertiefung Klassenmusizieren: Modul YKM 1 A

Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Didaktik und Methodik des Klassenmusizierens	2	2
2	Organisation, Finanzierung, Elternarbeit, Beratung, Recht	1	2
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>3</b>	<b>4</b>

<b>Fachgebiet:</b>	BA Musik Vertiefung Klassenmusizieren
<b>Modulbeauftragte:</b>	N.N.
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	<p>1: Theoretische Begründungen für das Klassenmusizieren; Bildungswirkungen des aktiven Musizierens; Transfereffekte des Klassenmusizierens; Vor- und Nachteile gegenüber traditionellem Musikunterricht; Anforderungen an das Klassenmusizieren aus musikpädagogischer Sicht; grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit Klassen; Kennenlernen unterschiedlicher Methoden des Klassenmusizierens</p> <p>2: Organisatorische und finanzielle Probleme beim Klassenmusizieren; Planung, Vorbereitung, Management und Durchführung von Klassenmusizieren unter Einbeziehung aller beteiligten Personen und Institutionen</p>
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Erfolgreiche Absolvierung der Pflichtmodule aus dem Bereich III (Pädagogik/Didaktik) in den Semestern 1 bis 4
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik Vertiefung Klassenmusizieren
<b>Dauer des Moduls:</b>	2 Semester
<b>Modulnote:</b>	Schriftliche Klausur (90 Minuten)
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	Regelmäßige aktive Teilnahme / Präsentation (45 Minuten) und Anfertigen einer schriftlichen Hausarbeit zu einem gestellten Thema
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	

### Vertiefung Klassenmusizieren: Modul YKM 1 B

Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Übung: Erstellen von Arrangements für das Klassenmusizieren	4	7
2	Übung/Seminar: Klassenmusizieren mit Streichern	4	4
3			
4			
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>8</b>	<b>11</b>

<b>Fachgebiet:</b>	BA Musik
<b>Modulbeauftragte:</b>	N.N.
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	<p>1: Erstellen von unterrichtspraktischen Arrangements für Streicherklassen aller Alters- und Leistungsstufen sowie verschiedener Stilrichtungen</p> <p>2: Spezifische Probleme von Streicherklassen und Lösungsmöglichkeiten, Methode von Paul Rolland und andere methodische Ansätze</p>
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Erfolgreiche Absolvierung der Pflichtmodule aus dem Bereich III (Pädagogik/Didaktik) in den Semestern 1 bis 4
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik Vertiefung Klassenmusizieren
<b>Dauer des Moduls:</b>	4 Semester
<b>Modulnote:</b>	Die Modulnote ergibt sich aus den in den Veranstaltungen Nr. 1 und 2 erreichten Noten (arithmetisches Mittel)
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	<p>Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen, dazu</p> <p>1: Abgabe von Hausaufgaben nach Vorgabe des Dozenten</p> <p>2: Präsentation (45 Minuten) und Anfertigen einer schriftlichen Hausarbeit zu einem gestellten Thema</p> <p>1: Klausur (3 Stunden)</p> <p>2: Klausur (1,5 Stunden)</p>

<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	
-------------------------------------	--

### Vertiefung Klassenmusizieren: Modul YKM 2

Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Literatur und Materialien zum Klassenmusizieren, praktische Umsetzung	2	5
2	Ensembleleitung	4	7
3			
4			
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>6</b>	<b>12</b>

<b>Fachgebiet:</b>	BA Musik
<b>Modulbeauftragte:</b>	N.N.
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	1: Kennenlernen und Bewerten verschiedener Unterrichtsmaterialien sowie deren praktische Anwendung im Unterricht 2: Erlernen grundlegender Schlagtechniken, psychologische Grundprinzipien im Umgang mit und der Leitung von Ensembles
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	[...]
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik Vertiefung Klassenmusizieren
<b>Dauer des Moduls:</b>	4 Semester
<b>Modulnote:</b>	
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme, praktische Ensemblearbeit nach Vorgabe des Dozenten
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	

### Vertiefung Klassenmusizieren Modul YKM 3: Lehrpraxis

Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Hospitation		2
2	Unterrichtspraxis Anfänger	2	3
3	Unterrichtspraxis Fortgeschrittene	2	3
4			
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>4</b>	<b>8</b>

<b>Fachgebiet:</b>	BA Musik
<b>Modulbeauftragte:</b>	N.N.
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	[...]
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik Vertiefung Klassenmusizieren
<b>Dauer des Moduls:</b>	3 Semester
<b>Modulnote:</b>	
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	

### Vertiefungsrichtung Jazz Pop YJ3

Fachliche und didaktische Grundlagen			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Geschichte der Populären Musik	2	3
2	Jazz-/Pop-Harmonielehre und Hörschulung	4	6
3	Didaktik und Methodik	1	2
4	Musikmarkt und Musikrecht	1	2
5	Grundlagen Bandspiel und -leitung	2	2
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>10</b>	<b>15</b>

<b>Fachgebiet:</b>	Vertiefung Jazz/Pop
<b>Modulbeauftragter:</b>	Daniel M. Eberhard
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	<p>1) Grundverständnis zeit- und musikgeschichtlicher Zusammenhänge im Bereich der Populären Musik und musikalischen Jugendkulturen; Fähigkeit, stilistische Entwicklungen und Spezifika zu erkennen, zu beschreiben und in musikgeschichtlichen und musikalischen Zusammenhängen einzuordnen</p> <p>2) Vermittlung theoretischer Kenntnisse und praktischer Anwendungsmöglichkeiten im Bereich der Musiktheorie; Sicherer Umgang mit Akkordsymbolen im Bereich Jazz/Pop; Akkord- und Skalentheorie; Erweitertes Verständnis funktionaler und modaler Harmonik im Bereich Jazz/Pop; Sicheres Erfassen von melodischen und harmonischen Wendungen, Instrumentalbesetzungen und instrumenten-spezifischen Instrumentalstimmen im Jazz und in der Pop-/Rockmusik; Verständnis formaler Gestaltungsmodelle von Jazz- und Popsongs; Sichere Anwendung grundlegender Satztechniken und Instrumentierungsweisen</p> <p>3) Didaktische und methodische Zugänge im Bereich Jazz/Pop; kritische Reflexion von potentiellen Hemmnissen und Schwierigkeiten; Sensibilisierung für gesundheitliche Aspekte des Umgangs mit Pop- und Rockmusik; Überblick über besondere räumliche und technische Bedingungen des Umgangs mit Jazz/Pop/Rock; Einblicke in die Unterrichtspraxis</p> <p>4) Struktur und Gegebenheiten des aktuellen Musikmarktes; rechtliche Grundlagen; GEMA, GVL und KSK; Kenntnis bedeutsamer Einrichtungen und Kontaktadressen zur Informationsbeschaffung, rechtlichen Absicherung und zur Nutzung für die eigene Musikertätigkeit</p>

	5) Erwerb von praktischen, theoretischen und didaktikorientierten Grundlagen im Bereich des Bandspiels und der Bandleitung; Ensemblespiel und Umgang mit typischem Instrumentarium; Umgang mit Musikelektronik; Entwicklung von Stil- und Repertoirekenntnissen; Improvisationsmodelle und Live-Arrangement; Schulung von Aufmerksamkeit und Wahrnehmung; Entwicklung rhythmischer Sicherheit
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Erfolgreicher Abschluss der Basiskurse „Jazz/Pop“ und „Digitale Medien“
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik – Vertiefung Jazz/Pop
<b>Dauer des Moduls:</b>	2 Sem.
<b>Modulnote:</b>	Die Modulnote ergibt sich aus den in den Veranstaltungen Nr. 1-5 erreichten Noten (gewichtet nach § 11 (3) PrO).
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	1 und 2) Klausur 3 und 4) Referat, schriftliche Arbeit oder Präsentation 5) Einstudierungsversuch mit der Gruppe
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	

### Vertiefungsrichtung Jazz Pop YJ4A

<b>Computer &amp; Medien</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	Medien im Unterricht	2	3
2	Notation am Computer	2	3
3	Musiksoftware im Unterricht	2	3
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>6</b>	<b>9</b>

<b>Fachgebiet:</b>	Vertiefung Jazz/Pop
<b>Modulbeauftragter:</b>	Daniel M. Eberhard
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	<p>1) Kenntnis aktueller (Musik-)medien und ihrer Verwendbarkeit im Unterricht; Kenntnis fachlicher und didaktisch-methodischer Aspekte; Grundkenntnisse im Umgang mit PA- und Studio-Technik und allgemeiner Überblick über mediale Einsatzmöglichkeiten im musikelektronischen, technischen und computerbasierten Bereich</p> <p>2) Fähigkeit, aufbauend auf dem Basiskurs „Digitale Medien“, jazz-pop-spezifisches Notenmaterial am Computer zu erstellen; Kenntnis der wichtigsten Parameter, Ein- und Ausgabemöglichkeiten der Notationssoftware; Überblick über Einsatzmöglichkeiten eines Notensatzprogrammes im Unterricht; Kenntnis didaktisch-methodischer Aspekte; Umgang mit Plug-ins, Midi-Files etc.</p> <p>3) Überblick über gängige, unterrichtsrelevante Musiksoftware; Umgangsweisen und Einsatzmöglichkeiten, Schwierigkeiten und Problemstellungen im Unterricht; Sequenzierung und Playbackerstellung</p>
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls YJ3 und des Basiskurses „Digitale Medien“
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik – Vertiefung Jazz/Pop
<b>Dauer des Moduls:</b>	2 Sem.
<b>Modulnote:</b>	Die Modulnote ergibt sich aus den in den Veranstaltungen Nr. 1-3 erreichten Noten (gewichtet nach § 11 (3) PrO).
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	<p>1) Referat oder schriftliche Arbeit</p> <p>2) Notenerstellung am Computer</p> <p>3) Referat und praktische Arbeit am Computer</p>

<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	
-------------------------------------	--

### Vertiefungsrichtung Jazz Pop YJ4B

Fachliche und didaktische Grundlagen			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Arrangement / Komposition	2	3
2	Rhythmik & Sightreading	1	2
3	Improvisation	2	3
4	Bandpraxis	2	3
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>7</b>	<b>11</b>

<b>Fachgebiet:</b>	Vertiefung Jazz/Pop
<b>Modulbeauftragter:</b>	Daniel M. Eberhard
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	<p>1) Anwendung der erworbenen musiktheoretischen Kenntnisse zur Erstellung unterrichtsrelevanter Kompositionen und Arrangements; Instrumentierung; Werkanalyse; Sicherer Umgang mit der formalen Gestaltung von Pop- und Jazzarrangements; Praktische und theoretische Auseinandersetzung mit Arrangementstechniken und aktuellen, unterrichtspraktischen Arrangements</p> <p>2) Sicherheit im Umgang mit rhythmischen Phänomenen des Jazz und der Popmusik; Fähigkeit zur körperlichen und sprachlichen Darstellung von Rhythmen; Fähigkeit zu sicherem Blattlesen und Blattspiel im Bereich Jazz, Pop; Sicherheit im Umgang mit Percussioninstrumenten zur Darstellung lateinamerikanischer und afrokubanischer Rhythmik; Schlagzeugspiel</p> <p>3) Entwicklung von Improvisationsfähigkeit im Rahmen von freien Gruppenimprovisationen und rhythmisch wie harmonisch und melodisch gebundenen Improvisationsformen; Einblicke in die Besonderheiten der Improvisation im Jazz und in der Popmusik</p> <p>4) Praktische Anwendung der Studieninhalte im Ensemblespiel: Verknüpfung der Bereiche Arrangement, Improvisation, Bandspiel und Bandleitung, Repertoire, Musikelektronik, Effekte, Computereinsatz, Rhythmik etc.; Fähigkeiten in der Leitung fortgeschrittener Ensembles; Einführung in die Big-Band-Leitung</p>
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module YJ3
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik – Vertiefung Jazz/Pop
<b>Dauer des Moduls:</b>	2 Sem.

<b>Modulnote:</b>	Die Modulnote ergibt sich aus den in den Veranstaltungen Nr. 1-4 erreichten Noten (gewichtet nach § 11 (3) PrO).
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Arrangementerstellung</li> <li>2) praktische Prüfung</li> <li>3) Gestaltungsaufgabe mit der Gruppe</li> <li>4) praktische Prüfung</li> </ol>
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	

**Vertiefungsrichtung Musikwissenschaft/Musiktheorie  
YMM3A**

<b>Musikwissenschaftliche Grundlagen / Musiktheorie vertieft I</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	Seminar: Harmonielehre/Kontrapunkt vertieft I	2	2
2	Seminar: Höranalyse I	1	1
3	Übung: Musikwissenschaftliche Grundkenntnisse	2	2
4	Übung/Seminar: Editionstechnik/Paläographie	1	2
5	Seminar: Stilkunde	1	1
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>7</b>	<b>8</b>

<b>Fachgebiet:</b>	Vertiefung Musikwissenschaft/Musiktheorie
<b>Modulbeauftragte:</b>	N.N., Richard Heller, Hans Ganser M.A.
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	<p>1: polyphone Sätze mit höherer Stimmenanzahl und homophone Sätze mit deutlich größerem gestalterischen Anteil als in den grundlegenden Kursen möglich, harmonische Analysen anspruchsvoller Literaturstellen bis zum Ende der tonalen Epoche / Training in historischen Satztechniken bis zu einem Level, der deutlich über dem Niveau des durchschnittlichen Musikers (Pflichtmodul-Niveau) liegt, durchaus auch mit gestalterischem Anspruch neben historischer (und selbstverständlich satztechnischer) Korrektheit</p> <p>2: Anleitung zum hörenden Erfassen musikalischer Abläufe nach verschiedenen Parametern (Harmonik, Melodik, Rhythmik, Intonation, Klangfarben, Tonalitäten und Modulationen, Form etc), Herstellung schriftlicher Fixierungen der erkannten Abläufe / Erwerb möglichst breit gefächerter Fähigkeiten zum rein hörenden Erfassen musikalischer Abläufe und Strukturen ohne Zuhilfenahme eines Notentextes</p> <p>3: Kenntnis und Übung wichtiger wissenschaftl./musikwissenschaftl. Arbeitstechniken und Methoden anhand konkreter Forschungsprojekte; selbständige Literaturrecherche (u.a. Fachbibliographien), Überblick zu Notationen, Bildung ästhetischer Urteilskraft, Überblick zu musikhistorischer und musiktheoretischer Literatur und Instrumentenkunde</p> <p>4: Kenntnis der Notationen des 9.-18. Jahrhunderts und der Kriterien wissenschaftlicher und praktischer Ausgaben; Übertragung und Edition</p>

	5: Übung und Erkennen verschiedener stilistischer Ausprägungen von Kompositionen der Musikgeschichte; Epochen-, Gattungs-, Personal- und Nationalstile
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Erfolgreiche Absolvierung der Pflichtmodule M1, G1, G2
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik, Vertiefung Musikwissenschaft/Musiktheorie
<b>Dauer des Moduls:</b>	1 Sem.
<b>Modulnote:</b>	1 und 2: keine Benotung Die Modulnote ergibt sich aus den in den Veranstaltungen Nr. 3-5 erreichten Noten (gewichtet nach § 11 (3) PrO).
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen, dazu 1 und 2: Abgabe von Hausaufgaben nach Vorgabe des Dozenten; es findet keine Prüfung statt 3: Referat oder schriftliche Arbeit oder Präsentation 4: Hausaufgaben/Edition 5: Referat oder Hausarbeit
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	[...]

YMM3B

Musikwissenschaftliche Grundlagen / Musiktheorie vertieft II			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Seminar: Harmonielehre/Kontrapunkt vertieft II	2	4
2	Seminar: Höranalyse II	1	2
3	Übung: Aufführungspraxis I	1	1
4			
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>4</b>	<b>7</b>

<b>Fachgebiet:</b>	Vertiefung Musikwissenschaft/Musiktheorie
<b>Modulbeauftragte:</b>	N.N., Richard Heller, Hans Ganser M.A.
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	<p>1: polyphone Sätze mit höherer Stimmenanzahl und homophone Sätze mit deutlich größerem gestalterischen Anteil als in den grundlegenden Kursen möglich, harmonische Analysen anspruchsvoller Literaturstellen bis zum Ende der tonalen Epoche / Training in historischen Satztechniken bis zu einem Level, der deutlich über dem Niveau des durchschnittlichen Musikers (Pflichtmodul-Niveau) liegt, durchaus auch mit gestalterischem Anspruch neben historischer (und selbstverständlich satztechnischer) Korrektheit</p> <p>2: Anleitung zum hörenden Erfassen musikalischer Abläufe nach verschiedenen Parametern (Harmonik, Melodik, Rhythmik, Intonation, Klangfarben, Tonalitäten und Modulationen, Form etc), Herstellung schriftlicher Fixierungen der erkannten Abläufe / Erwerb möglichst breit gefächerter Fähigkeiten zum rein hörenden Erfassen musikalischer Abläufe und Strukturen ohne Zuhilfenahme eines Notentextes</p> <p>3: Erarbeitung musikhistorisch fundierter Interpretationen Vorbereitung und Aufführung von Musik verschiedener Zeiten, vor allem im Rahmen aktueller Projekte</p>
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Erfolgreiche Absolvierung der Pflichtmodule M1, G1, G2 und des Vertiefungsmoduls YMM3A
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik, Vertiefung Musikwissenschaft/Musiktheorie
<b>Dauer des Moduls:</b>	1 Sem.
<b>Modulnote:</b>	Die Modulnote ergibt sich aus den in den Veranstaltungen Nr. 1 und 2 erreichten Noten (gewichtet nach § 11 (3) PrO).
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskon-</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstal-

<b>rolle:</b>	<p>tungen, dazu</p> <p>1 und 2: Abgabe von Hausaufgaben nach Vorgabe des Dozenten</p> <p>1: Klausur (3 Stunden)</p> <p>2: Klausur (1 Stunde)</p> <p>3: Gestaltungsaufgabe mit der Gruppe (unbenotet)</p>
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	[...]

YMM4A

<b>Musikwissenschaft im Kontext I</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	Oberseminar: Musikwissenschaftliche Forschung	1	2
2	Seminar: Werkanalyse vertieft I	1	1
3	Übung/Seminar: Musikwissenschaftliche Literatur/historische Instrumentenkunde I	1	2
4	Seminar: Musikwissenschaft im Kontext / vor Ort I	2	3
5	Übung: Aufführungspraxis II	1	1
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>6</b>	<b>9</b>

<b>Fachgebiet:</b>	Vertiefung Musikwissenschaft/Musiktheorie
<b>Modulbeauftragte:</b>	N.N., Richard Heller, Hans Ganzer M.A.
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	<p>1: Aktuelle Forschungsrichtungen und Methoden, auf die Abschlussarbeiten bezogen</p> <p>2: Analysen (unter Anleitung und selbständig) von Werken verschiedenster Epochen der europäischen Musikgeschichte, sowohl in Form der Untersuchung einzelner Parameter als auch als Globalanalysen, Aufzeigen der Bezüge, logischen Ableitungen und Transformationsprozesse, die ein Werk für den Zuhörer als in sich stimmig erscheinen lassen / Fähigkeit zur Analyse von Werken unterschiedlicher Stilistik mit Schwerpunkten auf verschiedensten Gestaltungsparametern, Fähigkeit zum analytischen Nachvollziehen kompositorischer Prozesse</p> <p>3: Kenntnis und Anwendung historischer und aktueller Musikliteratur; Kenntnis historischer Instrumente und ihrer Anwendungsmöglichkeiten</p> <p>4: Fähigkeit zu selbständiger Recherche und Forschung; Entwicklung, Konzeption und Koordination von Forschungsprojekten, die auch in der Öffentlichkeit präsentiert werden sollen und praktische Umsetzung beinhalten; sicherer Umgang mit Medien; Kenntnis und Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit und Vorbereitung von Konzerten, Ausstellungen, Publikationen u.ä.</p> <p>5: Umsetzung musikhistorischer Vorgaben des S/HS „Musikgeschichte im Kontext/vor Ort“ für Aufführungen; Erarbeitung musikhistorisch fundierter Interpretationen</p>

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Erfolgreiche Absolvierung der Pflichtmodule M1, G1, G2, G3 und der Vertiefungsmodule YMM3A und YMM3B
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik, Vertiefung Musikwissenschaft/Musiktheorie
<b>Dauer des Moduls:</b>	1 Sem.
<b>Modulnote:</b>	Die Modulnote ergibt sich aus den in den Veranstaltungen Nr. 1, 3, 4 erreichten Noten (gewichtet nach § 11 (3) PrO) 2: keine Benotung
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen, dazu 1: Referat oder Protokoll oder Bibliographie 2: Eigenständige Arbeit zur gestellten Thematik; es findet keine Prüfung statt 3: Referat oder schriftliche Arbeit oder Präsentation 4: Präsentation oder Dokumentation 5: Gestaltungsaufgabe mit der Gruppe (unbenotet)
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	Je nach aktueller Situation werden Nr. 3 und 4 auch als Wahlmodule angeboten

YMM4B

<b>Musikwissenschaft im Kontext II</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	Seminar: Werkanalyse vertieft II	1	3
2	Übung/Seminar: Musikwissenschaftliche Literatur/historische Instrumentenkunde II	1	2
3	Seminar/Hauptseminar: Musikwissenschaft im Kontext / vor Ort II	2	4
4	Vorlesung: Themen der Musikgeschichte	2	2
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>6</b>	<b>11</b>

<b>Fachgebiet:</b>	Vertiefung Musikwissenschaft/Musiktheorie
<b>Modulbeauftragte:</b>	N.N., Richard Heller, Hans Ganser M.A.
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	<p>1: Analysen (unter Anleitung und selbständig) von Werken verschiedenster Epochen der europäischen Musikgeschichte, sowohl in Form der Untersuchung einzelner Parameter als auch als Globalanalysen, Aufzeigen der Bezüge, logischen Ableitungen und Transformationsprozesse, die ein Werk für den Zuhörer als in sich stimmig erscheinen lassen / Fähigkeit zur Analyse von Werken unterschiedlicher Stilistik mit Schwerpunkten auf verschiedensten Gestaltungsparametern, Fähigkeit zum analytischen Nachvollziehen kompositorischer Prozesse</p> <p>2: Kenntnis und Anwendung historischer und aktueller Musikliteratur; Kenntnis historischer Instrumente und ihrer Anwendungsmöglichkeiten</p> <p>3: Fähigkeit zu selbständiger Recherche und Forschung; Entwicklung, Konzeption und Koordination von Forschungsprojekten, die auch in der Öffentlichkeit präsentiert werden sollen und praktische Umsetzung beinhalten; sicherer Umgang mit Medien; Kenntnis und Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit und Vorbereitung aktueller Projekte (Konzerte, Ausstellungen, Publikationen u.ä.)</p> <p>4: Vertiefung des musikgeschichtlichen Basiswissens anhand ausgewählter aktueller Forschung und Literatur; Epochen; Gattungen; Komponisten; Stil, Ästhetik, Reflexion, Rezeption; Sozial- und Kulturgeschichte; Interdisziplinäre Themen; Musikgeschichte vor Ort (Vorlesungen/Führungen an musikhistorisch relevanten Orten)</p>

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Erfolgreiche Absolvierung der Pflichtmodule M1, G1, G2, G3 und der Vertiefungsmodule YMM3A, YMM3B und YMM4A
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik, Vertiefung Musikwissenschaft/Musiktheorie
<b>Dauer des Moduls:</b>	1 Sem.
<b>Modulnote:</b>	Die Modulnote ergibt sich aus den in den Veranstaltungen Nr. 1-4 erreichten Noten (gewichtet nach § 11 (3) PrO).
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen, dazu 1: Eigenständige Arbeit zur gestellten Thematik / Klausur (3 Stunden) oder Hausarbeit 2: Referat oder schriftliche Arbeit oder Präsentation 3: Selbständige Konzeption, Präsentation und Dokumentation 4: Klausur (1 Stunde)
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	Je nach aktueller Situation werden Nr. 2 und 3 auch als Wahlmodule angeboten

### Vertiefungsrichtung künstlerische Ausbildung YK 3A

<b>Vorbereitung für die künstlerische Berufspraxis</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	Werkstudium / Korrepetition	1	5
2	Orchesterstudien /Probespieltraining	1	4
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>2</b>	<b>9</b>

<b>Fachgebiet:</b>	Künstlerische Präsentation
<b>Modulbeauftragter:</b>	Prof. Tluck
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	Künstlerischer Einzelunterricht im Hauptfachinstrument, Studium wichtiger Werke für das Instrument, Gestaltungsübungen und Interpretationsvergleiche, prima-vista-Übungen, künstlerisches Arbeiten des Studierenden mit dem Korrepetitor in Koordination mit dem Unterricht im zentralen künstlerischen Fach, Einstudieren wichtiger Orchesterstellen, Auftrittstraining
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Abschluss mit der Note 1,5 im Hauptfach Modul K2
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik
<b>Dauer des Moduls:</b>	2 Sem.
<b>Modulnote:</b>	Die Modulnote ergibt sich aus Nr. 2, kleine künstlerisch-praktische Prüfung 1/2 Std. Orchesterstellen
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	Regelmäßige Teilnahme /
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	

**Vertiefungsrichtung künstlerische Ausbildung YK 3B**

<b>Vorbereitung für die künstlerische Berufspraxis</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
<b>1</b>	Aufführungspraxis Alte Musik oder Aufführungspraxis Neue Musik	2	2
<b>2</b>	Instrumentenkunde	1	1
<b>3</b>	Künstlerische Projekte		3
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>3</b>	<b>6</b>

<b>Fachgebiet:</b>	Künstlerische Präsentation
<b>Modulbeauftragter:</b>	Prof. Tluck
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	Aufführungspraktische Probleme bei der Interpretation alter oder Neuer Musik  Kenntnis der historischen Entwicklung und Spielweise des Hauptfachinstruments und der Streicherfamilie. Mitwirkung bei künstlerischen Projekten des Hauptfachlehrers
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik
<b>Dauer des Moduls:</b>	2 Sem.
<b>Modulnote:</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der in Nr. 1 erzielten Note der kleinen praktischen Prüfung (ca. 15 Minuten)
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	Regelmäßige Teilnahme / kleine künstlerisch-praktische Prüfung (15 Minuten) Nr. 1 Aufführungspraxis
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	

### Vertiefungsrichtung künstlerische Ausbildung YK 4

<b>Vorbereitung für die künstlerische Berufspraxis</b>			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Werkstudium / Korrepetition	1	7
2	Orchesterstudien /Probespieltraining	1	6
3	Ensembleleitung	4	7
<b>Summe Pflichtbereich:</b>			<b>20</b>

<b>Fachgebiet:</b>	Künstlerische Präsentation
<b>Modulbeauftragter:</b>	Prof. Tluck
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	Künstlerischer Einzelunterricht im Hauptfachinstrument, Studium wichtiger Werke für das Instrument, Gestaltungsübungen und Interpretationsvergleiche, prima-vista-Übungen, künstlerisches Arbeiten des Studierenden mit dem Korrepetitor in Koordination mit dem Unterricht im zentralen künstlerischen Fach, Einstudieren wichtiger Orchesterstellen, Auftrittstraining <i>Ensembleleitung:</i> Vermittlung von Probe und Spieltechniken, Arbeiten mit der Gruppe, Einstudieren bekannter Werke für Streichorchester
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik
<b>Dauer des Moduls:</b>	2 Sem.
<b>Modulnote:</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der in Nr. 3 erzielten Note
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	Regelmäßige Teilnahme / Einstudieren eines Werkes der Streicherliteratur und öffentliche Aufführung ca. eine halbe Stunde
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	

## Wahlmodul

Wahlmodul			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Interdisziplinäres Forum für Künstlerische Interpretation <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei der Teilnahme an Veranstaltungen mit <b>aktiver</b> Beteiligung an den musikalischen Beiträgen, Diskussionen, der Übernahme organisatorischer Aufgaben wird ein Punkt vergeben.</li> <li>• Bei der Teilnahme an Veranstaltungen mit <b>passiver</b> Beteiligung wird <math>\frac{1}{4}</math> Punkt vergeben.</li> </ul>		1 $\frac{1}{4}$

<b>Fachgebiet:</b>	Künstlerische Präsentation
<b>Modulbeauftragte:</b>	Hauptfachdozenten.
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik, Wahlmodul Künstlerische Interpretation
<b>Dauer des Moduls:</b>	.
<b>Modulnote:</b>	
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	Aktive oder passive Teilnahme
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	Angebote nach aktueller Situation, siehe Aushang

## Wahlmodul

Wahlmodul			
Nr.	• Lehrveranstaltung LMZ-Kolloquien = Vorträge mit Diskussion	SWS	LP
1	• Bei der Teilnahme mit aktiver Beteiligung an den Diskussionen der Kolloquien wird ¼ Punkt vergeben.		¼

<b>Fachgebiet:</b>	Je nach Angebot
<b>Modulbeauftragte:</b>	Hauptfachdozenten
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	Gegenstand der Vorträge sind aktuelle wissenschaftliche oder künstlerische Fragestellungen.
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	
<b>Zuordnung:</b>	BA und MA Musik
<b>Dauer des Moduls:</b>	.
<b>Modulnote:</b>	
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	Aktive Beteiligung an den Diskussionen
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	Angebote monatlich, siehe Aushang

[Wahlmodul]

<b>Komposition</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	Komposition	2	2

<b>Fachgebiet:</b>	Musiktheorie/Musikwissenschaft
<b>Modulbeauftragte:</b>	Richard Heller
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	Kompositorische Gestaltungsprinzipien / Weckung der eigenen Kreativität
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Absolvierung der Module M1 und G1
<b>Zuordnung:</b>	[BA Musik]
<b>Dauer des Moduls:</b>	2 Sem.
<b>Modulnote:</b>	Benotung der abgelieferten eigenen Arbeiten
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht und regelmäßige Vorlage eigener kompositorischer Arbeiten
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	Angebote nach aktueller Situation, siehe Aushang

[Wahlmodul]

Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Ensembleprojekte: Instrumentales oder vokales Ensemble		
Für die Vergabe von Leistungspunkten sind entscheidend die regelmäßige Teilnahme, der Zeitaufwand und der erfolgreiche Abschluss des Projektes. In der Regel werden für ein Projekt 1 ½ LP vergeben.			

<b>Fachgebiet:</b>	Ensemblearbeit
<b>Modulbeauftragte:</b>	Ensembleleiter
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	
<b>Zuordnung:</b>	[BA und MA Musik]
<b>Dauer des Moduls:</b>	
<b>Modulnote:</b>	
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	Regelmäßige Teilnahme
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	Angebote nach aktueller Situation, siehe Aushang

[Wahlmodul]

Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Konzert „Klingende Bibliothek“, in einer Schule, einem Krankenhaus, einem Seniorenheim		
Für die Vergabe von Leistungspunkten sind entscheidend der Zeitaufwand und der erfolgreiche Abschluss des Projektes. In der Regel wird für einen Auftritt ½ Punkt vergeben.			

<b>Fachgebiet:</b>	Künstlerische Präsentation
<b>Modulbeauftragte:</b>	Hauptfachlehrer
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	
<b>Zuordnung:</b>	[BA und MA Musik]
<b>Dauer des Moduls:</b>	
<b>Modulnote:</b>	
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	Monatliches Angebot an jedem ersten Mittwoch

## Wahlmodul

Wahlmodul Musikwissenschaft			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Übung/Seminar: Musikwissenschaftliche Literatur/historische Instrumentenkunde II	1	2
2	Seminar/Hauptseminar: Musikwissenschaft im Kontext / vor Ort II	2	4

<b>Fachgebiet:</b>	Vertiefung Musikwissenschaft/Musiktheorie
<b>Modulbeauftragte:</b>	N.N., Richard Heller, Hans Ganser M.A.
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	<p>1: Kenntnis und Anwendung historischer und aktueller Musikliteratur; Kenntnis historischer Instrumente und ihrer Anwendungsmöglichkeiten</p> <p>1: Fähigkeit zu selbständiger Recherche und Forschung; Entwicklung, Konzeption und Koordination von Forschungsprojekten, die auch in der Öffentlichkeit präsentiert werden sollen und praktische Umsetzung beinhalten; sicherer Umgang mit Medien; Kenntnis und Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit und Vorbereitung aktueller Projekte (Konzerte, Ausstellungen, Publikationen u.ä.)</p>
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik, Wahlmodul Vertiefung Musikwissenschaft/Musiktheorie
<b>Dauer des Moduls:</b>	1 Sem.
<b>Modulnote:</b>	
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	<p>Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen, dazu</p> <p>1: Referat oder schriftliche Arbeit oder Präsentation</p> <p>2: Selbständige Konzeption, Präsentation und Dokumentation</p>
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	Angebote nach aktueller Situation, siehe Aushang

## Wahlmodul

<b>Wahlmodul: Instrumentenkunde vor Ort</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	Einführung	1	1
2	Blockseminar/Exkursion	1	2

<b>Fachgebiet:</b>	Musikwissenschaft/Musiktheorie
<b>Modulbeauftragte:</b>	Hans Ganser M.A./Richard Heller/N.N.
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	1: Vorbereitung von Exkursionen zu Instrumentensammlungen oder zu Orgellandschaften. Kenntnis historischer Instrumente und ihrer Spielpraxis 2: Exkursion und Gesprächskonzert bzw. Instrumentalpraxis
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule in Musiktheorie und Musikgeschichte (Semester 1-4)
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik
<b>Dauer des Moduls:</b>	1 Semester
<b>Modulnote:</b>	Die Modulnote ergibt sich aus den in den Veranstaltungen Nr. 1-2 erreichten Noten
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	Aktive Teilnahme an allen Modulsegmenten, dazu 1: Hausaufgaben (Vorbereitung der Exkursion) 2: Referat und /oder Präsentation (Konzert, Instrumentalpraxis u.ä.)
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	Angebote nach aktueller Situation, siehe Aushang

## Wahlmodul

<b>Wahlmodul: Musik der Städte und Klöster/Musikgeschichte vor Ort</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	Einführung	1	1
2	Blockseminar/Exkursion	1	2
		<b>2</b>	<b>3</b>

<b>Fachgebiet:</b>	Musikwissenschaft/Musiktheorie
<b>Modulbeauftragte:</b>	Hans Ganser M.A./Richard Heller/N.N.
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	1: Konzeption und Vorbereitung aktueller Projekte (Gesprächskonzert, Vortragsreihe, musikhistorische Führung u.ä.) in Klöstern und Städten, vor allem Schwabens. Kenntnis verschiedener Möglichkeiten der Musikvermittlung 2: Vorbereitung und Präsentation aktueller Projekte vor Ort
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule in Musiktheorie und Musikgeschichte (Semester 1-4)
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik
<b>Dauer des Moduls:</b>	1 Semester
<b>Modulnote:</b>	Die Modulnote ergibt sich aus den in den Veranstaltungen Nr. 1-2 erreichten Noten
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	Aktive Teilnahme an allen Modulsegmenten, dazu 1: Hausaufgaben (Konzeption, Organisation u.ä.) 2: Präsentation (Referat, Führung, Teilnahme am Konzert u.ä.)
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	Angebote nach aktueller Situation, siehe Aushang

[Wahlmodul]

<b>Digitale Medien vertieft</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	Seminar und Praktikum: Digitale Medien vertieft	2	2
2			
3			
4			
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>2</b>	<b>2</b>

<b>Fachgebiet:</b>	Musiktheorie/Musikwissenschaft
<b>Modulbeauftragte:</b>	Dr. F. J. Herfert
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	Vertiefung des im Grundkurs Digitale Medien Kennengelernten und Anwendung in einem Projekt: Arrangieren mit Sampleplayern und Orchestral Libraries, Rhythmusprogrammierung; digitale Bearbeitung akustischen Materials, Sounddesign mit Softsynths, Notationssoftware; Live performance (als live-Elektronik, auch unter Einbezug des Computers; Synthesizerspiel; Produktion einer Zuspield-CD zu solistischem Vortrag); Ästhetische Überlegungen
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Absolvierung des Grundkurses Digitale Medien im Pflichtmodul
<b>Zuordnung:</b>	[BA oder MA Musik]
<b>Dauer des Moduls:</b>	2 Sem.
<b>Modulnote:</b>	-
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	Präsentation in einem öffentlichen Konzert
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	[...]

[Wahlmodul]

<b>Studio für zeitgenössische Musik</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	Praktikum: Studio für zeitgenössische Musik	2	2

<b>Fachgebiet:</b>	Musiktheorie/Musikwissenschaft
<b>Modulbeauftragte:</b>	Dr. F. J. Herfert
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	Erarbeitung der Interpretation zeitgenössischer Musik, solistisch oder im Ensemble, Vermittlung von Besonderheiten der Zeitgestaltung sowie von Neuerungen der Instrumentaltechnik (besondere Spielweisen, Klangwirkungen); Stückauswahl als Vorschlag des Studenten oder des Dozenten möglich
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Zuordnung:</b>	[BA oder MA Musik]
<b>Dauer des Moduls:</b>	1 Sem.
<b>Modulnote:</b>	-
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	Präsentation der Interpretation in einem öffentlichen Konzert
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	Angebote nach aktueller Situation, siehe Aushang

## Wahlmodul

<b>Wahlmodul: Tagung</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	Teilnahme an einer Tagung der Institute		
2	Für die Vergabe von Leistungspunkten sind entscheidend der Zeitaufwand, aktive Mitwirkung und der erfolgreiche Abschluss des Projektes.		

<b>Fachgebiet:</b>	Je nach Angebot
<b>Modulbeauftragte:</b>	Hauptfachlehrer
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik
<b>Dauer des Moduls:</b>	
<b>Modulnote:</b>	
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	Angebote nach aktueller Situation, siehe Aushang

## Wahlmodul

<b>Wahlmodul: Wettbewerbe, Meisterkurse</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
<b>1</b>	Aktive Teilnahme an Wettbewerben oder Meisterkursen		
	Für die Vergabe von Leistungspunkten sind entscheidend der Zeitaufwand und der erfolgreiche Abschluss des Projektes.		

<b>Fachgebiet:</b>	Künstlerische Präsentation
<b>Modulbeauftragte:</b>	Hauptfachlehrer
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik
<b>Dauer des Moduls:</b>	
<b>Modulnote:</b>	
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	[...]

## Wahlmodul

<b>Wahlmodul: Veranstaltungen anderer Disziplinen</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
<b>1</b>	Teilnahme an Veranstaltungen anderer Disziplinen		
	Für die Vergabe von Leistungspunkten sind entscheidend der Zeitaufwand und der erfolgreiche Abschluss des Projektes.		

<b>Fachgebiet:</b>	Je nach gewählter Lehrveranstaltung
<b>Modulbeauftragte:</b>	Hauptfachlehrer
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	
<b>Zuordnung:</b>	BA Musik
<b>Dauer des Moduls:</b>	
<b>Modulnote:</b>	
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	[...]